

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 28 (1966)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Ursachen der Fehlerquellen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Ursachen der Fehlerquellen**

Untersuchungen in zahlreichen Betrieben haben ergeben, dass sich durch ausführliche Besprechungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern vor Beginn jeder neuen Arbeit etwa 60 % der sonst im Alltag üblichen Fehlleistungen von vornherein ausschalten lassen. Aber auch von den restlichen 40 % sind fast noch drei Viertel auf Missverständnisse zurückzuführen, deren nachteilige Auswirkungen durch regelmässige Kontrolle der Mitarbeiter rechtzeitig entdeckt und verhindert werden können.

Ebenfalls können schlechtes Betriebsklima und Lärm die Arbeitsleistung herabmindern und auch Ursache vieler Fehlerquellen sein. Bei schlechtem Betriebsklima sinkt die Arbeitsmoral und steigt die Krankenziffer. Unge- wissheit, Ungerechtigkeit, nicht eingehaltene Versprechungen, Leerlauf und übermässige Kontrolle beeinträchtigen die Bereitschaft zu regelmässiger Arbeit und sind oft auch die Ursachen fehlerhafter und mangelhafter Arbeit.

Auch wird davor gewarnt, grundsätzlich von einer schlechteren Arbeitsmoral als früher zu sprechen. Richtig ist vielmehr, dass sich die Einstellung zur Arbeit gewandelt hat. Die Vorgesetzten haben es also in der Hand, das Selbstbewusstsein und den Leistungswillen ihrer Mitarbeiter zu stärken. Man darf nicht jegliche gute Arbeit für selbstverständlich halten. Ein Lob wirkt oft Wunder und bringt eine Leistungserhöhung und schränkt die Fehler ein.

## **Transportarbeit erleichtern**

Luftbereifte Schubkarren, Traglastenroller, Stallfutterkarren dienen zur Entlastung des körperlichen Kraftaufwandes und erleichtern den schweren Transport in Hof und Stall. Leicht fahrbare Häckselkörbe sparen Zeit und Weg der Fütterung.

Durch geschickte, manchmal einfache bauliche Veränderungen von Stall und Scheune kann man viele Transportwege einsparen. Abwurfschächte im Stall für Häcksel und Heu benötigen weniger Zeit und verursachen keine grössere Mühe als das Schleppen mit Forke oder Gabel. Durch Einbau von schießen Ebenen statt der vorhandenen Stufen braucht die Last nicht mehr getragen sondern kann gerollt werden.

Kraftfutterlager, Milchkammer und Kälberstall sollen möglichst nahe beieinander liegen. Die Milchkammer unmittelbar am Stall, aber nicht in der Nähe des Miststockes und nahe am Wohnhaus.

Die Milchabsaugeanlagen ergeben eine grosse Transporterleichterung der Milch vom Stall in die Milchkammer. Bei diesen Anlagen braucht man nur noch das Melkzeug den Kühen anzulegen. Durch die automatische Milchabsaugung fliesst die Milch vom Euter der Kuh durch Plexiglas- oder